

**Diakonie** 

**Neu-Ulm**

**5-jähriges Jubiläum**

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Illertissen

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 1
Grußwort von Herrn Jürgen Eisen, Erster Bürgermeister	Seite 2
DAS SPZ STELLT SICH VOR:	
Das ABW – Ambulant betreutes Wohnen	Seite 3
Die Drogenberatung	Seite 4
Der Integrationsfachdienst	Seite 5
Die Suchtberatung	Seite 6
Der Sozialpsychiatrische Dienst	Seite 7
TAGESSTÄTTE	Seite 9
Geschichte und Aufbau der Tagesstätte im Sozialpsychiatrischen Zentrum in Illertissen	Seite 10
Ein aktueller Wochenplan	Seite 12
Auszug aus einer Gruppenarbeit	Seite 13
Bilder von verschiedenen Aktivitäten, Projekten, Mitarbeitern	Seite 14
Tagesstätten-Lied: In der kleinen Stadt	Seite 17
Jubiläumslied	Seite 18
Quiz	Seite 19
Rebus Rätsel	Seite 21
Rezepte	Seite 22

Eine Online Version finden Sie auf der Homepage des Diakonischen Werkes unter:  
<http://www.diakonie-neu-ulm.de/>

## **Vorwort**

### **Das Sozialpsychiatrische Zentrum in Illertissen: Eine Versorgungslücke wird geschlossen.**

Geboren mit der Idee sozialpsychiatrische Angebote in unserer ländlichen Region unter einem Dach zu vereinen, gründeten wir vor fünf Jahren das Sozialpsychiatrische Zentrum Illertissen. Ein derartiges Angebot gab es in Illertissen und Umgebung bislang nicht.

Tagesstätte, Ambulant betreutes Wohnen, Drogen- und Suchtberatung, Integrationsfachdienst, Psychiatrische Institutsambulanz der Bezirkskliniken und Sozialpsychiatrischer Dienst der Caritas wurden so durch kurze Wege miteinander vernetzt.

Hierzu suchten und fanden wir die passenden Räumlichkeiten in der Robert-Koch-Straße 2 - schräg gegenüber vom Krankenhaus. Mit lediglich zwei Besuchern, zwei Mitarbeitern und einer FSJ-lerin wurde geschraubt und gewerkelt und so unsere Räume eingerichtet.

Inzwischen ist das Sozialpsychiatrische Zentrum Illertissen ein stark frequentierter Anlaufpunkt für Menschen mit Sucht- und psychischen Problemen geworden, der sich stetig weiterentwickelt.

Wir danken allen, die dazu so tatkräftig beigetragen haben und freuen uns auf viele weitere Ideen und Jahre im Sozialpsychiatrischen Zentrum Illertissen.

Zum fünfjährigen Jubiläum haben die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aller Fachbereiche und Besucher der Tagesstätte diese Festschrift erstellt.

Corinna Deininger  
Dipl. Sozialpädagogin (FH)  
Abteilungsleitung Sozialpsychiatrie, Behindertenhilfe und amb. Jugendhilfe

# Grußwort anlässlich des 5-jährigen Bestehen des SPZ Illertissen

Fünf Jahre Sozialpsychiatrisches Zentrum Illertissen – das sind fünf Jahre Hilfe zur Selbsthilfe:

**„Man darf niemandem seine Verantwortung abnehmen, aber man soll jedem helfen, seine Verantwortung zu tragen.“** H. W. Seidel

Diese Worte von Heinrich Wolfgang Seidel umschreiben wunderbar, wie die Arbeit vom Sozialpsychiatrischen Zentrum aussieht – es geht darum, Menschen in ihrem täglichen Leben, in ihrem täglichem Umfeld zu stärken und ihnen Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen bzw. zu erleichtern.

Die Diakonie ist im Landkreis Neu-Ulm als wichtiger Träger der Sozialen Arbeit und der Sozialpolitik präsent, und mit der Schaffung des Sozialpsychiatrischen Zentrums vor fünf Jahren steht sie auch hier in Illertissen nun als fachlicher und sozialpsychiatrischer Ansprechpartner zur Verfügung. Kirche und diakonische Einrichtungen sind dadurch aufs Engste mit dem Leben im Gemeinwesen der Stadt Illertissen und des Landkreises verbunden. Mit der Einrichtung des SPZ Illertissens wurde eine Anlaufstelle geschaffen, die den Menschen des Landkreises ganz individuelle Hilfe geben kann.

Wie beispielsweise die Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen: Dort ist es Menschen, die bereits in psychiatrischer Behandlung waren, möglich, Kräfte und Lebensmut zu tanken - unter anderem durch Sozialkontakte, handwerkliche Beschäftigung oder Freizeitaktivitäten. Sie können die Tagesstätte ohne Voranmeldung und kostenlos aufsuchen. Zum SPZ gehören außerdem die Drogenberatung „Drob Inn“, die Suchtberatung, die hier Einzelgespräche und eine Orientierungsgruppe anbietet. Weiter gibt es noch das Ambulant Betreute Wohnen (ABW), den Integrationsfachdienst, den Berufsbegleitenden Dienst, die Psychiatrische Institutsambulanz (PIA) des BKH Günzburg und den Sozialpsychiatrischen Dienst (SpDi) des Caritasverbandes Augsburg.

Es ist wichtig diesen Menschen genug Ansprache und Anerkennung zu geben – aber genau daran fehlt es vielen Menschen in unserer Zeit. Es gibt nicht wenige Menschen, die niemanden haben, der ihnen zuhört oder dem sie sich anzuvertrauen bereit sind. Andere finden in ihrem Umkreis kein Verständnis für ihre Probleme oder wollen sie vor anderen verbergen. Im Umgang mit psychisch Erkrankten fühlen sich Angehörige oft überfordert, während Arbeitslosigkeit, Armut oder Sucht oft als Makel angesehen werden, sodass sich die Betroffenen immer mehr zurückziehen. Diesen Leuten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, sie zu fördern und zu unterstützen, das schafft das SPZ nun seit fünf Jahren.

Den im SPZ arbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möchte ich sagen:

Wir kennen die schönen und genauso die schweren Seiten Ihrer Beratungstätigkeiten. Deshalb wünschen wir Ihnen allen die innere Kraft und die Möglichkeit, bei Ihrer Arbeit das richtige Verhältnis von Einfühlung und Distanz zu finden. Für Ihre Arbeit und Ihr Engagement hier in Illertissen möchte ich mich bedanken und wünsche Ihnen weiter viel Erfolg.

Ihr  
Jürgen Eisen  
Erster Bürgermeister



## Das Ambulant Betreute Wohnen (ABW)

---

Es richtet sich an erwachsene Menschen, die von einer psychischen Erkrankung betroffen sind und im südlichen Landkreis Neu-Ulm oder dem südlichen Alb-Donau-Kreis leben.

Die ambulante Betreuung findet in der eigenen Wohnung statt oder in unserer Wohngemeinschaft und umfasst keine Vollversorgung und Pflege. Vielmehr ist unser Ziel den Betroffenen ein selbständiges und eigenverantwortliches Leben im eigenen sozialen Umfeld zu ermöglichen bzw. zu erhalten und psychiatrische Klinikaufenthalte zu vermeiden.

Wie kann das Betreuungsangebot in der Praxis aussehen?

Zunächst versuchen wir gemeinsam in einem ausführlichen Informationsgespräch zu ermitteln welcher Hilfebedarf nötig ist. Danach richtet sich auch der Grad der Unterstützung, der zwischen drei und sechs Stunden pro Woche liegen kann.

Inhalte des Angebotes sind:

- Beratung im Umgang mit der Erkrankung und Unterstützung bei der Bewältigung von Krankheitsfolgen
- Begleitung in Krisen- und Konfliktsituationen
- Hilfe bei Problemen im Beruf und Alltag
- Beratung und Anleitung zur Tagesstrukturierung und Freizeitgestaltung
- Hilfe beim Aufbau und Erhalt sozialer Kontakte
- Beratung von Angehörigen.

Sofern die Betroffenen nicht in der Lage sind für die Kosten der Maßnahme aufzukommen, werden diese auf Antrag vom zuständigen Sozialhilfeträger übernommen. Für eine derartige Antragstellung bieten wir sowohl Hilfe als auch Unterstützung an und übernehmen ebenso die Kontaktaufnahme zum Sozialhilfeträger, wenn es gewünscht oder notwendig ist.



Tel.: 07303 9066510

E-Mail: [spz.illertissen@diakonie-neu-ulm.de](mailto:spz.illertissen@diakonie-neu-ulm.de)

## Die Drogenberatung

Das Drob Inn sieht Drogenkonsumenten in seinem niedrigschwelligem Beratungsansatz als mündige, zur Selbstverantwortung und Selbstbestimmung fähige Menschen, mit einem Recht auf Autonomie und Menschenwürde. Um eine bedarfsgerechtere Versorgung der von illegalen Suchtstoffen Abhängigen und deren Angehörigen im Landkreis Neu-Ulm zu erreichen, wurde 2002 das Drob Inn Neu-Ulm, mit den Außenstellen Vöhringen und Illertissen gegründet.

Der niedrigschwellige Beratungsansatz, welcher auch Streetwork als Form der Kontaktaufnahme beinhaltet, hat sich bewährt, so dass im Zuge der Zeit weitere Beratungsstellen in Senden und in Weißenhorn ihre Arbeit aufnehmen konnten. Das Drob Inn eröffnet den Drogenkonsumenten unter anderem Ausstiegsmöglichkeiten aus der Illegalität, indem die Konsumenten entsprechend ihres Schweregrades der Abhängigkeit in Entgiftung, Therapie und Substitution vermittelt werden.

Mit der Eröffnung des Sozialpsychiatrischen Zentrums (SPZ) wurde für die Drogenberatungsstelle eine Vielzahl von Kooperationen ermöglicht. Da man nun sozusagen *alles unter einem Dach* hat, sind die Wege entsprechend kurz, was zu einem adäquateren Hilfsangebot für die Klienten geführt hat. In diesem Kontext herrscht ein guter Austausch mit den vor Ort befindlichen Diensten, was die eigene Arbeit letztendlich bereichert.

Tel.: 07303 902840

E-Mail: [drob-inn@diakonie-neu-ulm.de](mailto:drob-inn@diakonie-neu-ulm.de)



## Der Integrationsfachdienst (IFD) für unseren Landkreis



... ist ein umfassender Dienstleister zur Verbesserung der beruflichen Integration von schwerbehinderten und behinderten Menschen. Zusätzlich ist er der Dreh- und Angelpunkt für die berufliche Integration behinderter Menschen an der Schnittstelle zwischen Schule, Arbeitgebern, Integrationsamt, Agentur für Arbeit und Rehabilitationsträgern.

Unser Auftrag und unsere Leistungen sind in den §§ 109 ff Sozialgesetzbuch IX geregelt.

Der Integrationsfachdienst in der beruflichen Begleitung berät und unterstützt behinderte Menschen im Arbeitsleben, berät Arbeitgeber, die behinderte Menschen beschäftigen, klärt und unterstützt bei Problemen im Beschäftigungsverhältnis, klärt weitere geeignete Rehabilitationsmaßnahmen ab und kooperiert mit allen relevanten Institutionen.

Im Bereich der Vermittlung berät der Integrationsfachdienst über die Möglichkeiten der beruflichen Teilhabe, unterstützt bei der Stellensuche und der Suche eines leidensgerechten Arbeitsplatzes.

Im Rahmen der individuellen Unterstützung von behinderten Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf wird die Maßnahme Übergang Förderschule Beruf als weitere Möglichkeit vom Integrationsfachdienst angeboten. In diesem Zusammenhang wird die unterstützte Beschäftigung angeboten, die eine individuelle, betriebliche Qualifizierung, Einarbeitung und Begleitung behinderter Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes bietet.

Ziel ist der Abschluss eines Arbeitsvertrages und damit einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Unterstützte Beschäftigung richtet sich an behinderte Menschen, die einen besonderen Unterstützungsbedarf haben, nicht aber das Angebot einer Werkstatt für behinderte Menschen benötigen. Zur Zielgruppe zählen insbesondere SchulabgängerInnen und Erwachsene, die im Laufe ihres Erwerbslebens eine Behinderung erworben haben.

ifd Neu-Ulm - Uferstr. 3+4 - 89231 Neu-Ulm

Telefon: 0731 / 88 02 -090 --- Telefax: 0731 / 88 02 -211

## Die Suchtberatung (Alkohol-, Medikamente, Glücksspiel)

Mit Eröffnung der Suchtberatungsstelle in Neu-Ulm im Jahr 1980 wurde in Illertissen eine Außensprechstunde eingerichtet. Ziel war es, suchtgefährdete und suchtkranke Menschen und deren Angehörige vor Ort besser zu erreichen, vor allem diejenigen, die keine Möglichkeit hatten nach Neu-Ulm zu kommen.

2010 zog die Suchtberatung in die Robert-Koch-Straße um. Als Teil des neu gegründeten Sozialpsychiatrischen Zentrums war eine Vernetzung mit anderen Diensten leichter möglich. Das Beratungsangebot wurde auf zwei volle Tage erweitert.

Seit 2013 wird zusätzlich zu der Beratung bei Alkohol- und Medikamentenproblemen eine Fachberatung im Bereich Glücksspielsucht angeboten.

Das Angebot der Suchtberatung Neu-Ulm im Sozialpsychiatrischen Zentrum in Illertissen wird sehr gut angenommen und Betroffene profitieren von den direkten Wegen innerhalb des Zentrums. So können Menschen mit psychischer Erkrankung und Suchtproblemen in die Tagesstätte und in das Ambulant Betreute Wohnen integriert werden.

Die gute Kooperation und das Miteinander der verschiedenen Fachdienste werden bei den jährlich stattfindenden Sommerfesten der Tagesstätte gefeiert.

Zum 5-jährigen Bestehen des SPZ sehen wir rückblickend eine deutliche Verbesserung des Angebots für Menschen mit Suchtproblemen in der Region Illertissen. In diesem Sinne wünschen wir uns viele weitere Jahre der fruchtbaren Zusammenarbeit.

Das Team der Suchtberatung  
Diakonisches Werk Neu-Ulm e.V.  
Suchtberatung Neu-Ulm  
Eckstraße 25  
89231 Neu-Ulm



Tel.: 07303 9066512

E-Mail: [c.krieger@diakonie-neu-ulm.de](mailto:c.krieger@diakonie-neu-ulm.de)

E-Mail: [a.burger-suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de](mailto:a.burger-suchtberatung@diakonie-neu-ulm.de)

# **Der Sozialpsychiatrische Dienst Neu-Ulm (SpDi)**

## **Unproblematische Hilfe bei seelischen Problemen**

Der Sozialpsychiatrische Dienst Neu-Ulm bietet – als ein zentraler Baustein in der psychiatrischen Versorgung Bayerns – bereits seit vielen Jahren Menschen, die sich in einer schwierigen psychischen Situation befinden oder seit langem mit psychischen Problemen bis hin zu Krankheiten zu kämpfen haben, schnelle, kostenfreie und unproblematische fachliche Hilfe an. Während in psychotherapeutischen Praxen oft lange Wartezeiten bestehen, bietet der Sozialpsychiatrische Dienst eine rasche Terminvereinbarung an, was für den einzelnen betroffenen Menschen oft schon als sehr entlastend erlebt werden kann.

Das Team des Sozialpsychiatrischen Dienstes besteht aus vier Beraterinnen und einer Verwaltungskraft, die fachlich kompetent, verständnisvoll und lebenserfahren sind. Für psychische Probleme von Menschen ab dem 60. Lebensjahr ist eine Mitarbeiterin besonders spezialisiert, welche zusätzlich auch einmal monatlich eine Außensprechstunde im SPZ Illertissen abhält.

Neben den Einzelberatungen bieten wir auch Gruppen an, die sich mit speziellen Themen – Depression, Schizophrenie, Doppeldiagnosen – beschäftigen. Zusätzlich können sich auch Angehörige im Situationsumgang beraten lassen. Für Klienten, die nicht zu uns kommen können, oder in ihrem Umfeld betrachtet werden wollen, besteht – in der gesamten Fläche des Landkreises – sowohl die Möglichkeit eines Hausbesuches, als auch eines Klinikbesuches. Zusätzlich bieten wir, neben anderen Aktivitäten wie z.B. Teestube, Bastelgruppen und jahreszeitliche Gemeinschaftsaktivitäten, die Möglichkeit eines gemeinsamen Frühstücks. Damit besteht die Möglichkeit der Isolation entgegen zu wirken, neue Leute kennen zu lernen, einen Austausch anzuregen, feste Alltagssäulen zu bilden.

Nach diesem Grundsatz führen wir in Weißenhorn und Illertissen seit Jahren regelmäßige Außensprechstage und ein gemeinsames Frühstück durch. Eine noch höhere, flächendeckende Präsenz in der Versorgungsregion wird uns in den kommenden Monaten eine zusätzliche Außensprechstunde in Vöhringen ermöglichen.

Unter der Zusammenwirkung von verschiedenen professionellen Sichtweisen und Kompetenzen finden seit 2010, im 14tägigen Rhythmus, Beratungen in den Räumen des SPZs in Illertissen statt. So haben die betroffenen Menschen die Möglichkeit der Vernetzung verschiedener Dienste.

Um dem ganzheitlichen Gedanken des Situationsverständnisses und der Person eines psychisch kranken Menschen, dem wir uns als SpDi verpflichtet sehen, zu entsprechen, findet dort jeden Donnerstag ein gemeinsames Frühstückserlebnis statt, das seit vielen Jahren von erfahrenen, verständnisvollen und empathischen Ehrenamtlichen in Illertissen liebevoll getragen wird.

In den vergangenen fünf Jahren ist die Tagesstätte des Sozialpsychiatrischen Zentrums Illertissen enorm angewachsen. Hier finden Menschen nicht nur eine Tagesstruktur vor,

sondern auch Mitarbeiterinnen, die ihnen mit Bereitschaft zur Seite stehen, ein offenes, fachlich kompetentes Ohr für ihre Sorgen und Belange haben und Interesse am Einzelnen zeigen. Die Tagesstätte ist – genau wie das „ambulant betreute Wohnen“ - zu einer festen Herzlichkeit im Leben vieler Menschen geworden. Wo das Leben manchmal so kalt ist, wird hier das Herz vieler Menschen erwärmt und gibt oftmals dem Einen oder Anderen die Kraft zum gemeinsamen Weitermachen.

Wir gratulieren dem Sozialpsychiatrischen Zentrum Illertissen zum 5-jährigen Bestehen und bedanken uns bei allen dort beschäftigten Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit in der vergangenen Zeit. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit dem SPZ Illertissen – im Dienst für den Menschen.

Kontakt: Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 08:00 -18:00  
Sozialpsychiatrischer Dienst Neu-Ulm Samstag: 08:00 - 12:00  
Heinz-Rühmann-Straße 7 Offene Sprechstunde: Montag 12:30 – 13:30  
89231 Neu-Ulm  
Email: [spdi.neu-ulm@caritas-augsburg.de](mailto:spdi.neu-ulm@caritas-augsburg.de) Tel.: 0731 73424

Mitarbeiterinnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes Neu-Ulm:



Von links nach rechts:

Margot Kleber-Hoch, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Brigitte Wowra, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Bernadette Menacher, Dipl.-Psychologin, Dipl.-Betriebswirtin (FH), Dienststellenleitung

Beate Mayer, Dipl.-Sozialpädagogin (FH),

Petra Daumann, Verwaltungskraft

Tagess **T** ruktur

Gruppen **A** ktivitäten

Allta **G** sbewältigung

Sozial **E** Kontakte

Leben **S** praktisches Training

Einzel- und Gruppenge **S** präche

Teilhabe am gesellschaftl **T** lichen Leben

Besch **Ä** ftigungsangebote

Kul **T** urelle Veranstaltungen

Bera **T** ung und Hilfestellung

Gem **E** insamkeit

# Geschichte und Aufbau der Tagesstätte im Sozialpsychiatrischen Zentrum in Illertissen

*Menschliche Vielfalt ist eine Ressource - kein Handicap. (Margaret Mead)*

## **Wozu denn überhaupt eine Tagesstätte für psychisch kranke Menschen?**

Der Grundgedanke, geprägt durch Sozialraumorientierung, war und ist einen geschützten Rahmen für all die Menschen zu schaffen, die eine Anlaufstelle für ihre sozialen und psychischen Probleme suchen. Im Vordergrund steht ein strukturierter Tagesablauf, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Begegnungen, einer sinnvollen Beschäftigung und Angeboten aus der Erwachsenenbildung.

Nach dem Grundsatz ambulant vor stationär wuchs unser Zentrum. Der Tag der offenen Tür unterstützte unseren Zulauf und Bekanntheitsgrad.

## **Wie wuchs die Tagesstätte?**

Das Miteinander auf gleicher Augenhöhe ist das Fundament der Tagesstätte. Respekt, Achtung und Anerkennung der Autonomie des Einzelnen prägen Hilfestellung und Hilfezielfindung. Akzeptanz und Toleranz stehen auf der Tagesordnung. So prägten wir eine Atmosphäre, die Anklang fand und findet. Unsere Belegungszahlen stiegen rasch an und steigen stetig. Einige unserer Besucher sind von Anfang an dabei und helfen neuen Besuchern sich ins Geschehen zu integrieren.

## **Was bringt die Tagesstätte den Besuchern?**

Durch einen geregelten Alltag entsteht Zufriedenheit und so wird das Leben wieder lebenswert. Neben sinnvollen Beschäftigungsangeboten (siehe im angehängten Wochenplan) und Informationen zu sozialrechtlichen Angelegenheiten stehen wir unseren Besuchern auch für individuelle / persönliche Anliegen zur Verfügung. In Kooperation mit dem hiesigen Integrationsfachdienst konnten Besucher wieder zurück ins Arbeitsleben oder in berufliche Rehabilitationsmaßnahmen vermittelt werden.

Des Weiteren partnerschaftlich mit den anderen Sozialdiensten im SPZ und darüber hinaus zusammen und vermitteln unsere Besucher entsprechend.

## **Wie finanziert sich die Tagesstätte?**

Nach Vorlage einer Konzeption starteten wir mit 9 Plätzen, die der Bezirk Schwaben finanziert. Der Besucherandrang stieg, sodass demnächst eine Aufstockung auf 20 Plätze geplant ist. Ursprünglich endete das Einzugsgebiet an der bayerischen Landesgrenze, sodass betroffene Menschen im angrenzenden Baden-

Württembergischen Raum ausgegrenzt waren. Nach Verhandlungen mit dem Alb-Donau-Kreis konnte eine befriedigende Lösung gefunden werden, sodass wir auch Menschen aus der nahen Alb-Donau-Region betreuen und beraten können. Im Jahre 2015 zählen wir nun ca. 50 Besucher/innen.

### **Was plant die Tagesstätte für die Zukunft?**

Natürlich werden wir uns auch zukünftig dafür einsetzen, dass das gute Miteinander im Vordergrund steht und wir gemeinsam mit unseren Aufgaben weiter wachsen. Konkret sind Projekte geplant außerhalb des bekannten, geschützten Rahmens im Sinne der Inklusion in die Gesellschaft. Die Stabilisierung unserer Besucher soll durch neue Herausforderungen gefördert werden. Neben weiteren geplanten Projekten sind wir seit Mai dabei enthusiastisch eine kleine Gartenparzelle zu bewirtschaften.

### **Was muss man tun um zu uns zu kommen?**

Erste Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter

[http://www.diakonie-neu-ulm.de/html/spz\\_illertissen.html](http://www.diakonie-neu-ulm.de/html/spz_illertissen.html)

Sie können telefonisch, per Mail oder persönlich bei uns vorstellig werden und mit uns einen Termin zu einem Informationsgespräch vereinbaren. In der Regel schlagen wir unseren neuen Besuchern eine 14-tägige Probedurchlaufzeit vor, um Ihnen einen besseren Eindruck unserer Angebote zu vermitteln. Sie sind herzlich Willkommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr von 08.30 – 14.30 Uhr

Mittwochs sind wir außerhalb der Tagesstätte

Tel.: 07303 9066511

E-Mail: [spz.illertissen@diakonie-neu-ulm.de](mailto:spz.illertissen@diakonie-neu-ulm.de)



# Aktueller Wochenplan

<b>Montag</b>	<b>Backen</b>	<b>Wer?</b>	<b>Freies Malen</b>	<b>Kognitives Training</b>	<b>Kaffee-Runde</b>	<b>Bewegung oder Spiel</b>	<b>Englisch</b>
8.30 bis 14.30 Uhr							
<b>Dienstag</b>	<b>Einkauf:</b>	<b>Kochen</b>	<b>Musik</b>	<b>Wochenplan</b>			
8.30 bis 14.30 Uhr					Kreative Angebote/ Holzarbeit und Werkstatt		
<b>Mittwoch</b>	<b>Kegeln</b>		<b>Aktion:</b>				
ab 14.00 Uhr			Nach Absprache und aktuellen Angeboten				
<b>Donnerstag</b>	<b>Frühstück</b>		<b>Bewegung und/oder Schwimmen</b>				
8.30 bis 14.30 Uhr					Kreative Angebote/ Holzarbeit und Werkstatt		Englisch Übungsgruppe 
<b>Freitag</b>	<b>Einkauf:</b>	<b>Kochen</b>	<b>Nordic Walking</b>	<b>Kreative Angebote</b>			
8.30 bis 14.30 Uhr		 und Kochplanung	 oder Spaziergang				

Monatlich finden zweimal am Wochenende Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung statt, alternativ ein Gottesdienst mit anschließendem Brunch. Täglich werden verschiedenen Ämter wie Aquarium- und Pflanzen-, Putz- und Spüldienst erledigt. Des Weiteren finden beratende Einzelgespräche nach Absprache statt. Einmal im Monat veranstalten wir mit allen Besuchern eine zusätzliche Besprechung für unsere Monatsplanung.

## Auszug aus einer Gruppenarbeit

Seit einigen Jahren bin ich Besucher in der Tagesstätte. Am Anfang war alles ungewohnt und ich war skeptisch. Ich stand im Raum, sah andere Männer und Frauen. Sie taten irgendetwas. Eine Mitarbeiterin hat mir die Tagesstätte und ihr Programm vorgestellt, mich eingeladen, mitzumachen. Erst war ich zögerlich, doch schon bald habe ich gemerkt, dass ich mit den anderen BesucherInnen reden kann. Sie waren freundlich.

Das hat mir gefehlt. Eine freundliche Umgebung, in der ich mich unterhalten kann, Verständnis und Respekt finde. Ich muss nichts erklären und mich nicht rechtfertigen. Ich bin tagsüber nicht mehr allein. Die Stunden daheim schaffe ich so besser. Die Krankheit ist leichter zu ertragen.

Mein Tag ist strukturiert, ich bin unterwegs, verbringe eben nicht den Tag vor dem Fernseher. Die Tagesstätte ist täglich geöffnet.

Ja, ich bin so oft wie möglich in der Tagesstätte. Die Tagesstätte ist Tagesstruktur und Kontakt für mich, wie eine Familie. Es ist das Gefühl, aufgehoben zu sein, Menschen hören mir zu und ich lerne, zuzuhören. Ich kann sagen, was ich denke und fühle. Am Tisch habe ich gesagt: „Ich spüre mich wieder mehr“.

Mein Leben ist für mich lebenswerter, nicht nur eine schiefe Ebene, auf der es bergab geht.

Ich wollte in meinem Leben immer Ordnung haben, doch das ist hier nicht so einfach durchzusetzen. Wir alle müssen uns verständigen und auch Kompromisse machen. Unsere Besucherinteressen werden berücksichtigt.

So entstehen dann unsere Programme (Tages-, Freizeit- und Kulturprogramm). Das merke ich auch, wenn ich Aufgaben übernehme, z.B. in der Besprechung zum Wochenplan, im Tages- und Freizeitprogramm, im Koch-Team, Tee- und Kaffeeamt oder in der Versorgung von Aquarium, Pflanzen und Briefkasten. Dazu kommen noch die tgl. Hausarbeiten. Wir alle sind beteiligt.

Ich will sagen, dass ich großzügiger geworden bin, durch die vielen Kontakte und Gespräche mit anderen BesucherInnen und MitarbeiterInnen.

Der regelmäßige Besuch der Tagesstätte ist gut für mein Leben.

Besucher der Tagesstätte

Zusammenfassung von Michael Schütz, 28.05.2015

# Bilder von verschiedenen Ausflügen, Aktivitäten, Projekten

## Ausflüge



Wallenstein Memmingen



Bodensee September 2011



Bodensee Mai 2014



Oberstdorf



Auf dem Ifen



Schrebergarten - Besuch



Frühlingsausflug zum Blautopf

## Projekte



Karten basteln



Kegeln



Kreatives für den Garten



Deko Pflanzen aus Filz



Gartenprojekt



Kuvertieren



Grillen



Dekoratives



Hochzeitstorte

Sommerfeste



Verkaufsstände



Kräuterwanderung

Unsere Kochgruppe



Wir ziehen weiter

# Tagesstättenlied

Melodie: „Von den blauen Bergen kommen wir...“ Text: TS-Illertissen

- 1) In der kleinen Stadt - da leben wir,  
finden Anschluss – du und ich und wir,  
schon am Montag geht's um's Denken,  
wollen Wissen - wir euch schenken,  
in der kleinen Stadt - da leben wir.  
singen ja ja jippi jippi jey,  
singen ja ja jippi jippi jey,  
singen ja ja jippi jippi, ja ja jippi jippi, ja ja jippi jippi jey.
- 2) In der kleinen Stadt - da leben wir,  
haben Texte- - viele - auf Papier,  
wollen singen – Freude bringen,  
Lieder sollen voll erklingen,  
in der kleinen Stadt - da leben wir.  
singen ja ja jippi jippi jey ...
- 3) Und am Mittwoch - schmeißen wir dann,  
alle Neune beim Kegeln - von der Bahn,  
und wir fahren auch ganz gerne,  
mit dem Zug mal in die Ferne,  
in der kleinen Stadt - da leben wir.  
singen ja ja jippi jippi jey ...
- 4) Und am Donnerstag ist Frühstück angesagt,  
wer zu viel gegessen hat - und danach klagt,  
der geht einfach danach schwimmen,  
seine Pfunde abzutrimmen,  
in der kleinen Stadt - da leben wir.  
singen ja ja jippi jippi jey ...
- 5) Ja am Freitag - sitzen wir bei'samm,  
mal gib't's Nudeln - und mal Schweinekamm,  
wer gern' malt der ist hier richtig,  
auch das Laufen ist ganz wichtig,  
in der kleinen Stadt - da leben wir.  
singen ja ja jippi jippi jey ...
- 6) Bleibt da noch so - manches Wochenend',  
das Daheimsein jeder zu gut kennt,  
Kirche, Kino, Feiern, Grillen  
und auch gerne mal im Stillen,  
in der kleinen Stadt - da leben wir.  
singen ja ja jippi jippi jey ...
- 7) In der kleinen Stadt - da leben wir,  
finden Anschluss – du und ich und wir,  
wer uns braucht – der lasst's uns wissen,  
keiner soll 'nen Rat vermissen,  
in der kleinen Stadt - da leben wir.  
singen ja ja jippi jippi jey ...

## **Jubiläumslied SPZ Illertissen**

**Melodie: „Wie schön, dass du geboren bist“ – Rolf Zuckowski**

Ref.: Das SPZ wird 5 Jahr' alt,  
wir singen laut, sodass es schallt.  
Zu uns'rem heut'gem Jubeltag  
darf gratulieren, wer auch immer mag.

- 1.) Montag, Dienstag, Mittwoch, das ist ganz egal.  
Hier wird viel gesungen, gemalt ein ander' Mal.  
Heut ist unser Festtag, darum feiern wir, II: freut euch einfach  
mit uns, du und ich und wir. :II

Ref.: Das SPZ wird 5 Jahr' alt,  
wir singen laut, sodass es schallt.  
Zu uns'rem heut'gem Jubeltag  
darf gratulieren, wer auch immer mag.

- 2.) Heute kann es regnen, hageln oder schnei'n,  
alle strahl'n wir heute wie der Sonnenschein.  
Viele leck're Kuchen wurden mit gebracht.  
Heute wird getanzt, gesungen und gelacht.  
Heute wird getanzt, gejubelt und gelacht.

Ref.: Das SPZ wird 5 Jahr' alt,  
wir singen laut, sodass es schallt.  
Zu uns'rem heut'gem Jubeltag  
darf gratulieren, wer auch immer mag.

- 3.) Über all die Wünsche sind wir hoch erfreut,  
wir werden davon zehren und danken euch ihr Leut'.  
Alle froh zu sehen, ist was uns gefällt.  
II: Tränen gibt es schon genug auf dieser Welt. :II

## Quizfragen

**1.) Seit wann gibt es die Tagesstätte Illertissen?**

- a) seit letztem Jahr
- b) seit März 2015
- c) seit 5 Jahren
- d) seit 10 Jahren

**2.) Was bedeutet die Abkürzung DW?**

- a) Depressionswelle
- b) Dauerwelle
- c) Diakonisches Werk
- d) Dienstleistende Woche

**3.) Was bedeutet die Abkürzung SPZ?**

- a) Sozialproblemlösende Zentrale
- b) Sozialpsychiatrisches Zentrum
- c) Sorgen-und Problemfreie Zeitzone
- d) Sonderbetreuung in psychisch kritischen Zeiten

**4.) Wie viele Personen besuchen momentan die Tagesstätte?**

- a) 12 – 37
- b) 20 - 40
- c) 40 – 60
- d) nur 10

**5.) Welche Altersgruppe spricht die Tagesstätte an?**

- a) ab 18 Jahre
- b) 40 – 60 jährige
- c) 20 – 40 jährige
- d) 5 – max. 18 jährige

**6.) Welchen Zweck erfüllt die Tagesstätte?**

- a) Anlaufstelle für psychisch erkrankte Erwachsene
- b) Anlaufstelle für psychisch kranke Kinder
- c) Anlaufstelle für Physiotherapie
- d) Anlaufstelle für medizinische Allgemeinerkrankungen

**7.) Wer ist Träger der Tagesstätte?**

- a) Deutsches Rotes Kreuz
- b) Caritas
- c) Arbeiterwohlfahrt
- d) Diakonie

**8.) Was gehört nicht zu den verschiedenen Diensten des SPZ?**

- a) Suchtberatung
- b) Sozialpsychiatrischer Dienst der Caritas
- c) Ambulant betreutes Wohnen
- d) Tagesstätte
- e) Drogenberatung
- f) Psychiatrische Institutsambulanz
- g) Schwangerschaftsberatung

**9.) Welche Aktivitäten bietet die Tagesstätte nicht?**

- a) Musikgruppe
- b) gemeinsame Ausflüge
- c) Partnervermittlung
- d) Kreativangebote

**10.) Wo befindet sich das SPZ?**

- a) im Krankenhaus
- b) in der Robert-Koch-Straße
- c) im Kirchenzentrum
- d) im Rathaus

q (01	a (5
c (9)	c (4)
g (8)	b (3)
d (7)	c (2)
a (6)	c (1)



3 = s

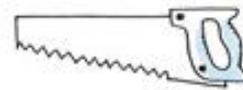


1 2 3 4 5=a

**Rebus - Rätsel**



1 2 3 5 6 = ö



1 2

7=r 8=i



2 3 4 5 6=k



Abkürzung für  
Tagesstätte



3 4



5 6

Auflösung am Ende der  
Zeitschrift

**Lösungswort:**

## Medaillons mit pikanter Soße

Für den großen Hunger werden gerne Schweinemedallions

mit pikanter Soße gegessen.

Hier finden Sie die benötigten Zutaten für 4 Personen:

600-700g Schweinefilet (fingerdicke Scheiben)

3 Zwiebeln, 1 Glas Essiggurken, 1 Glas sauer eingelegte Paprikastreifen ,

500g frische Champignons, diverse Gewürze wie Salz, Pfeffer, Paprika und Curry

fertige Bratensoße

Zubereitung:

Das fingerdick geschnittene Schweinefilet mit Salz, Pfeffer, Paprika und Curry pikant würzen und in etwas Mehl wenden. Das Ganze von allen Seiten scharf anbraten, mit 0,5l Wasser aufgießen und die Bratensoße hinzufügen. Die geschälten und klein geschnittenen Zwiebeln, in Scheiben geschnittenen Champignons sowie die klein geschnittenen Essiggurken und eingelegten Paprikastreifen in einem extra Topf anbraten. Das Fleisch in Soße hinzufügen. Als Beilage empfehlen wir Schwäbische Spätzle.



## Eisbergsalat mit Karotte und Champignons

Ein gesunder, vitaminreicher Salat darf natürlich nicht fehlen. Zutaten unseres Lieblingsсалates für 6-8 Personen.

1 Eisbergsalat

300g Karotten

400g frische Champignons

1 Zwiebel

1 Knoblauchzehe

hart gekochte Eier

Gewürze: Salz, Pfeffer,

Basilikum, Essig und Öl



Zubereitung:

Die äußeren Blätter des Salates entfernen. Den zerlegten Salat kurz abbrausen und abtropfen lassen. Die geschälten Karotten grob raspeln sowie die Champignons putzen und in Scheiben schneiden. Danach mit dem geschnittenen Eisbergsalat mischen. Schüssel mit geschälter Knoblauchzehe ausreiben. Zwiebeln klein hacken.

Für die Soße nehmen Sie 6 EL Essig, 4 EL Öl, einen halben TL Zucker, Salz Pfeffer und Basilikum nach Geschmack. Nach Belieben noch etwas Wasser oder Sahne zugeben.

Kurz vor dem Essen das Dressing über den Salat geben und da das Auge mit isst mit den hart gekochten Eiern garnieren.

Genießen Sie unseren Salat!

## Schicht-Obstsalat mit roter Grütze

Für den süßen Genuss schlagen wir einen besonders fruchtigen und bunten Obstsalat vor, den man tags zuvor zubereiten sollte.

Zutaten für 12 Personen:

4 Bananen  
etwas Zitronensaft  
4 Äpfel  
2 kleine Dosen Ananas in Stücken  
750g Schlagsahne  
500g Quark  
800g rote Grütze  
4 EL Mandelblättchen  
3 Päckchen Sahnesteif



Und so wird geschichtet:

Die geschälten in Scheiben geschnittenen Bananen mit dem Zitronensaft beträufeln und als unterste Schicht in eine Schüssel geben. Gewaschene, klein geschnittene Äpfel ergeben die zweite Schicht. Dann die abgetropften Ananas und Mandarinstücke in die Schüssel geben. Nun die Haferflocken darüber streuen. Die Sahne mit Sahnesteif steif schlagen und vorsichtig unter den Quark heben. Als letzte Schicht wird die rote Grütze auf dem Sahnequark verteilt. Garniert wird das Ganze mit leicht angerösteten Mandelblättchen.

Dieser Versuchung können weder kleine noch große Schleckermäulchen widerstehen.

## Mandarinen - Quarkspeise

Als süße Abrundung des Mittagessens empfehlen wir unsere beliebte Mandarinen-Quarkspeise, die man wie folgt zubereitet.



Sie benötigen für 4 Personen: 500g Quark (Magerstufe), 1 Becher Schlagsahne, 1 Dose Mandarinen, 3EL Zucker, 1 Pck. Vanillezucker, Minzblätter oder Schokoraspel nach Belieben

Zubereitung:

Die Sahne mit dem Vanillepulver steif schlagen. Den Quark mit Zucker verquirlen. Zum Schluss die steifgeschlagene Sahne und die abgetropften Mandarinen vorsichtig unterheben. Dekorieren Sie den leckeren Nachtisch mit Schokoraspeln oder Minzblättern und lassen sich verführen.

**Auflösung Rebus – Rätsel:**

**Zusammengehörigkeitsgefühl**